



Begegnen Sie uns!

Technology Day am 26. Mai 2011 in Langen/Frankfurt am Main
Lesen Sie weiter [Seite 2](#)

Bald sind Sommerferien ...

... haben Sie schon eine Urlaubsvertretung bereit gestellt? Lesen Sie weiter [Seite 4](#)

SAVE THE DATE – 21. Juni 2011

Stellen Sie sich vor, Sie kommen aus Ihrem Urlaub und Ihre Daten sind weg. Lesen Sie mehr ... [Seite 2](#)

Thema des Monats:

SAP Security – Schützen Sie Ihre Werte. Erfahren Sie mehr auf Seite 3 oder auf unserem [Technology Day!](#)

Netzwerkmanagement

Geringere Kosten, höhere Verfügbarkeit, Arbeitserleichterung & Qualitätsverbesserung. So geht es ganz einfach: [Seite 4](#)

Kolumne: Problem trifft Lösung

Applikationskontrolle – Der Unterschied zur herkömmlichen Firewall. Lesen Sie weiter ... [Seite 5](#)

Einer wie Keiner! Ihr Newsletter ...

Sabotage, Spionage, Sicherheitslücken ... Die Presse hat einiges zu berichten über Netzwerkattacken und Hackerangriffe auf Unternehmen. Nie war sie so wertvoll wie heute: Die IT-Security! Weil das Thema immer mehr an Bedeutung gewinnt und gewinnen wird, möchten wir Ihnen hier zwei Termine mit interessanten Vorträgen und Workshops empfehlen:

Unser Technoloy Day am 26. Mai 2011: Neun innovative Technologie-Partner der BRISTOL GROUP vermitteln Ihnen einen Überblick über aktuelle Technologien der IT-Sicherheit - an einem Tag. [Mehr ...](#)

Schützen Sie Ihre Unternehmensdaten am 21. Juni 2011: Denn - Datendiebe kennen keinen Urlaub. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Daten nachhaltig vor unbefugtem Zugriff schützen und kurzfristig Datendiebe abwehren können. [Mehr ...](#)

Natürlich möchten wir Ihnen zu diesen Themen wieder unseren aktuellen Newsletter zur Lektüre ans Herz legen – gehen Sie auf Nummer sicher, rechtzeitig vor Ihrem Urlaub.

... mit technischem Mehrwert

'Kundenbericht' Live und in Farbe

Technology Day am 26. Mai 2011

Der Lösungsanbieter ForeScout Technologies hat seinen Kunden, das Fraunhofer Institut eingeladen, auf unserem Technology Day über seine Erfahrungen mit den ForeScout Clientless Network Access Control Lösungen zu sprechen. Diese ermöglichen die vollständige Kontrolle über die Netzwerksicherheit ohne die Produktivität für den Endanwender einzuschränken.

Melden Sie sich noch heute an: www.bristol.de

Unsere Highlights in dieser Ausgabe

BRISTOL NEWS	Seite 2
Neues aus der Wartung - Consultingleistungen	
Begegnen Sie uns – Technology Day + SAVE THE DATE: 21. Juni 2011	
Check Point Co-Elite	
Thema des Monats	Seite 3
SAP Security – Schützen Sie Ihre Werte	
TIME TO SAY GOODBYE – Check Point R65	
Wir wissen nicht, ob Sie's schon wussten	Seite 4
Bald sind Sommerferien – Urlaubsvertretung?	
Check Point Endpoint Security	
Stonesoft – 124 neue AETs entdeckt	
Infoblox Netzwerkmanagement	
Kolumne: Problem trifft Lösung	Seite 5
Applikationskontrolle	
Spielraum	Seite 6

Neues aus der Wartung: Consultingleistungen



"Das Produkt UTM xy in der Release 1.4 wird ab dem 1. Juli 2011 nicht mehr unterstützt." Kennen Sie solche Aussagen der Hersteller? Wieder einmal ist Handlungsbedarf, weil der Hersteller die seit Jahren bewährte Lösung nicht mehr weiterführt. Die Migration einer Security-Installation führt niemand gerne durch, der in den letzten Jahren mit der Maxime "Never touch a running system" gut und stressfrei gelebt hat.

Die Pforten der Hölle öffnen sich spätestens beim Gedanken, hier einen Fehler zu machen, der dann vielleicht zur Folge hat, dass die Kommunikation zusammenbricht oder das Netz plötzlich von Schadsoftware überflutet wird. Hier schließe ich nun wieder die Pforten der Hölle - Sie haben genug Einblick genommen, um sich selbst an die letzte Situation dieser Art zu erinnern und einen Moment nachzudenken, wann die nächste derartige Herausforderung auf Sie zukommt.

THE BRISTOL GROUP hat für solche Fälle ein abgestuftes Konzept von einer bei Bedarf unterstützenden telefonischen Rufbereitschaft durch entsprechend zertifizierte Experten bis hin zum Komplettpaket, bestehend aus einer Analyse der vorhandenen Infrastruktur, Überprüfung der Konfiguration, Planung der anstehenden Teilprojekte und Testinstallation im Lab der BRISTOL GROUP als proof-of-concept.

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Planung folgt dann die Ausführung mit den drei Kerntätigkeiten: Migration Ihrer installierten Basis (wenn nötig, sinnvoll oder gewünscht natürlich vor Ort), Support in der Anlaufphase (auch wenn

BRISTOL NEWS

Sie damit nicht aktuell unser Wartungskunde sind), sowie gezielte Schulung Ihres für den Betrieb zuständigen Personals zum Umstieg auf die aktuelle Produktversion.

Der modulare Aufbau des Komplettpaketes ermöglicht grundsätzlich die individuelle Anpassung aller Leistungen an jeden denkbaren Einzelfall, so dass jeder Kunde ein individuelles Angebot erhält und genau die Leistungen erwerben kann, die er zusätzlich von einem externen Anbieter benötigt.

Check Point Co-Elite Support

Der Hersteller Check Point stellt mit dem Collaborative Elite-Support ein neues Top Level-SLA zur Verfügung, das im Wesentlichen einen Onsite-Technikereinsatz sowie eine weiter verkürzte Reaktionszeit auch für Severity 2-Störungen einschließt. Sinn macht das durchaus z. B. für Standorte, an denen im Fall einer massiven Störung kein eigener Security-Spezialist kurzfristig vor Ort verfügbar wäre. Da Ihr Servicebedarf so einzigartig ist, möchten wir auch in diesem Zusammenhang die für Ihre Bedürfnisse optimale Servicelösung erörtern. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Rufen Sie uns an: 06103/20 55 300

BEGEGNEN SIE UNS

Die BRISTOL GROUP ist immer auf der Suche nach den neuesten Trends in der IT-Security. Dieses Wissen und Know-how vermitteln wir mit unseren Events. Wir freuen uns immer wieder auf's Neue, Sie begeistern zu können!

26. Mai 2011 TECHNOLOGY DAY

Neun innovative Technologie-Partner der BRISTOL GROUP führen Sie durch einen spannenden und interessanten Tag. In parallel laufenden Workshop Sessions findet ein Wissenstransfer der besonderen Art statt. Verschaffen Sie sich einen Überblick über innovative Technologien der IT-Sicherheit - an einem Tag. Aktuelle Themen gepaart mit Expertenwissen locken in technische Workshops.

Damit nicht genug: Suchen Sie das persönliche Gespräch? Die Ansprechpartner unserer Lösungsanbieter sind für Sie direkt vor Ort und machen während der Ausstellung spannende Produkte 'Live und in Farbe' erlebbar.

Erfahren Sie mehr: www.bristol.de oder schauen Sie direkt einmal in das spannende [Tagessprogramm](#). Wir freuen uns, Sie am 26. Mai 2011 in Langen/Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen.

SAVE THE DATE

Datendiebe machen keinen Urlaub ...
Erfahren Sie mehr - am 21. Juni 2011

Stellen Sie sich vor, Sie kommen aus Ihrem Urlaub und Ihre Daten sind weg.

Nein, kann nicht sein, werden Sie sagen. Aber Sie wissen doch: Urlaubszeit ist Einbruchzeit. Das gilt auch für Datendiebe. Daher gehen Sie auf Nummer sicher und erfahren Sie am 21. Juni 2011 wie Sie Ihre Daten nachhaltig vor unbefugtem Zugriff schützen und kurzfristig Datendiebe abwehren können - rechtzeitig vor Ihrem Sommerurlaub
Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.bristol.de

Thema des Monats

SAP Security

- Sichern Sie Ihre Werte -

Gastbeitrag:

Dr. Markus Schumacher,
Virtual Forge GmbH

Der globale Wettbewerb macht vertrauliche Geschäftsdaten immer wertvoller und ihren Schutz immer wichtiger. Denn die Vertraulichkeit solcher Daten ist in Gefahr: durch die zunehmende Verlagerung unternehmerischer Funktionen sowohl organisatorisch (Outsourcing) als auch geografisch (Offshoring), durch die Zusammenarbeit mit Zulieferern, aber auch durch gezielte Angriffe von außen wie von innen. Bei korrekter Konfiguration und Programmierung der Anwendungen sind SAP-Systeme sehr sicher und die Öffnung zu anderen Systemen vertretbar.

Die Sicherheit der Systeme steht und fällt jedoch mit der Qualität der Umsetzung. SAP-Systeme sicherer zu machen ist ein rasant wachsendes Geschäftsfeld, das viel Spezialwissen erfordert. Immer wieder auftretende Probleme sind Themen wie Standardkennwörter, unsichere aber

aktive Services, Cross-Site Scripting oder nicht installierte aktuelle Patches. Längst nicht alle Kunden setzen die Sicherheitsanweisungen der SAP vollständig um, so dass es in vielen Systemen gravierende Schwachstellen gibt. Dies ist insbesondere dann ein Problem, wenn der Angreifer bequem Hintertüren und Sicherheitslücken in den ABAP-Anwendungen der Kunden ausnutzen kann. Denn jeder mit ein bisschen Sachverstand ist zu einem Angriff in der Lage, nicht nur die Experten:

Seit Jahren kursieren auf einschlägigen Webseiten detaillierte Anleitungen zum Hacken von Geschäftsanwendungen. Es ist also wichtiger denn je, SAP-Anwendungen zu schützen.

Erfahren Sie mehr über den Schutz Ihrer SAP-Anwendungen. Wie gehen Sie vor, was müssen Sie beachten und vor allem, warum ist es wichtiger denn je, seine SAP-Anwendungen abzusichern.

Unser Technologie-Partner Virtual Forge freut sich darauf, Sie am 26. Mai 2011 genau zu diesem Thema auf unserem Technology Day in Langen/Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen.

Workshop: Schützen Sie Ihr SAP gegen Datendiebstahl und Spionage?

Referent: Dr. Markus Schumacher,
Virtual Forge GmbH

Die SAP Anwendungen steuern oft kritische Unternehmensprozesse: Fertigung, Kunden- und Lieferantenmanagement, Personalplanung, Finanzen, Controlling - die Unternehmenswerte. Daher ist es wichtig, Risiken zu erkennen. Dies ist bei SAP Anwendungen eine umfassende Aufgabe. Aufgrund der Komplexität sind viele Bereiche aus der Sicherheits-

perspektive zu betrachten. Zudem genügt auch hier schon eine einzige Sicherheitslücke, um dem Angreifer die Tür zu öffnen. Während des Workshops werden typische Angriffsmöglichkeiten aufgezeigt und deren Ursachen erläutert.

Melden Sie sich noch heute an:

→ [Anmeldung Technology Day](#)

→ [Programmübersicht](#)

TIME TO SAY GOODBYE

Support für Check Point R65

Der Support für Ihre Check Point VPN-1 und Provider-1 NGX R65 ist seit dem 31.03.2011 ausgelaufen.

Für Sie bedeutet ein weiterer Betrieb einer vom Hersteller nicht mehr unterstützten Release nicht nur große technische Sicherheitslücken, weil keine Patches und Bugfixes mehr zur Verfügung gestellt werden, sondern im Supportfall potenziell auch erhebliche Verzögerungen.

Sie haben die Version R65 noch im Betrieb? Planen Sie ein Upgrade?

Von der Analyse der Ist-Situation über die Planung des Upgrades, die kompetente Durchführung, den anschließenden Support bis hin zur Schulung Ihrer technischen Mitarbeiter. Sprechen Sie uns an, sehr gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot über die für Ihr Unternehmen passende Upgrade Prozedur.

[Erfahren Sie mehr ...](#)

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch:
06103/20 55 300

Ihre persönlichen Ansprechpartner
wenn es um Datensicherheit geht:



Marcus Möller

Der Spezialist rund um das Thema Datensicherheit. Sie wünschen eine Beratung oder ein Angebot, Marcus Möller steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wissen nicht, ob Sie's schon wussten ...

Bald sind Sommerferien ...

... Ihre Urlaubszeit beginnt aber Ihre IT läuft weiter, sollte sie jedenfalls

Die Sonne scheint, die Luft brennt, es ist so heiß wie schon lange nicht mehr – bald ist es Sommer! Urlaubszeit – und wir haben uns alle etwas Erholung redlich verdient. Wann fahren Sie in den Urlaub, wo werden Sie ihn verbringen? Am Strand, die Sonne genießen während die Familie in den Wellen des Meeres tobt? Was passiert, wenn nun Ihr Mobiltelefon klingelt? Die Firewall, die eigentlich während Ihrer Abwesenheit auf Ihr Firmennetzwerk aufpassen soll, versagt ihren Dienst, oder es ist eine Schwachstelle in der IT aufgetaucht, die Ihre Kollegen am Weiterarbeiten hindert. Während Sie im Urlaub sind,

läuft das Tagesgeschäft weiter ... brauchen Sie eine Urlaubsvertretung, die Sie würdig, vertrauensvoll und vor allem zuverlässig vertritt – damit Sie Ihren Urlaub richtig genießen können? Gerne übernehmen wir das für Sie. Ihre Spezialisten der BRISTOL GROUP passen während Ihrer Abwesenheit auf Ihr Netzwerk auf. Ob vor Ort, Remote oder nur bei Anruf. Planen Sie Ihren Urlaub ohne Unterbrechungen. Unsere erfahrenen Consultants ermöglichen Ihnen entspannende Tage.

Rufen Sie uns an, **06103/20 55 300** und fragen Sie die Experten unserer Care Force One™ nach der Urlaubsvertretung!

Endpoint Security

Check Point Endpoint Management

Anwender der Endpoint Protection von Check Point benötigen zukünftig ein separates Endpoint Management, das Check Point seinen Endpoint Security Bestandskunden (FDE + MEP ab R80) noch bis Ende Juni frei von Lizenzkosten zur Verfügung stellt. Maßgeblich ist hier der bestätigte Auftragseingang beim Hersteller - und Aufträge mit Wert Null dauern naturgemäß manchmal etwas länger. Die Lizenz ist aber ein wartungspflichtiges Produkt und unterliegt daher ab Lieferung auch den entsprechenden Regularien des Herstellers. Um eine Abwicklung vor Ende der Promotion gewährleisten zu können sollte daher unbedingt rechtzeitig beauftragt werden. Die zu erwartenden jährlichen Wartungskosten für die Lizenz liegen je nach SLA zwischen ca. 215 und 335 Euro und entstehen ab der Auslieferung der Managementlizenz in den jeweils benannten Accounts, sind also angesichts von Lizenzkosten in vierstelliger Höhe ab Juli kein Argument, mit den ab 01. Juli anfallenden Lizenzkosten zu pokern.

Stonesoft

124 neue AETs entdeckt

Von der Entdeckung der Advanced Evasion Techniques (AETs) hat Stonesoft erstmals im Oktober 2010 berichtet. Seither hat Stonesoft die Forschungen auf diesem Gebiet fortgesetzt und nun 124 weitere neue Bedrohungen dieser Art identifiziert.

Erfahren Sie mehr zu derartigen Gefahren und möglichen Schutzmechanismen auf unserem Technology Day am 26. Mai 2011.

Ab 15.20 Uhr veranschaulicht Tuukka Helander das Vorgehen professioneller Hacker. Mit Hilfe von Advanced Evasion Techniken (AETs) können Firewall und IPS Systeme umgangen und beliebiger Schadcode an ein Zielsystem geschickt werden.

Melden Sie sich an, der erste Workshop ist bereits ausgebucht.

www.bristol.de

Infoblox -

Netzwerkmanagement

Geringere Kosten, höhere Verfügbarkeit, Arbeitserleichterung und Qualitätsverbesserung

Die aufgeführten Schlagworte beschreiben die positiven Erfahrungen, die begeisterte Kunden durch den Einsatz von Infoblox Lösungen im Alltag gemacht haben. Vor allem die Steigerung der Netzwerkqualität und eine erhebliche Zeitersparnis für den Netzwerkadministrator sprechen für sich.

Heute werden die meisten Netzwerkdienste immer noch manuell verwaltet. Die Abhängigkeit von mühseligen und hoch riskanten manuellen Konfigurationen und undurchschaubaren Tabellenkalkulationen führt oft zu unnötigen Netzwerkausfällen und steigenden Netzwerkkosten.

IP-Netzwerke sind zunehmend abhängig von Netzwerkbasisdiensten und deren Austausch untereinander.

Die Infoblox-Plattform für Netzwerkbasisdienste unterstützt Kunden in den folgenden Bereichen:

- Vereinfachen der Netzwerke durch erweiterte Automatisierungs- und Konsolidierungsdienste
- Zuverlässiges Betreiben der Netzwerke durch sichere, zuverlässige Appliances und beispiellose Flexibilität
- Zeit- und Kosteneinsparungen durch Effizienz- und Produktivitätssteigerungen und weniger Ausfallzeiten.

Sprechen Sie uns an 06103/20 55 300 oder besuchen Sie einen Vortrag von Infoblox zu diesem Thema am 26.05.2011 auf dem Technology Day.

www.bristol.de

Kolumne: Problem trifft Lösung

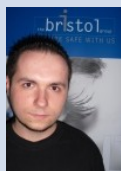
Vom Wert der Lösung

Ein Problem muss nichts Negatives sein. Es bedeutet eine Chance für uns, Neues zu lernen, in unseren Fähigkeiten und Fertigkeiten zu wachsen. Wie erfolgreich wir ein Problem lösen, hängt auch von unserer inneren Einstellung und den Fragestellungen ab, mit denen wir an das Aufgaben lösen gehen.

Das gilt generell im Leben und speziell im Beruf. Probleme bieten uns eine Chance. Jede Aufgabe, mit der wir uns auseinandersetzen und beschäftigen, macht uns ein wenig mehr zum Spezialisten in dem jeweiligen Themenbereich. Dieses Wissen und die Erfahrung, kurz unser Know-how, wenn es darum geht, Lösungen zu finden, die Ihrer IT-Sicherheit dienen, möchten wir Ihnen hier weitergeben und vermitteln. Problemlösungen mit Mehrwert!

Unser Consultant – Ihr Redakteur der Kolumne.
Wir stellen vor:

Michael Schimpf



Applikationskontrolle 'Die nächste Generation der Firewall'

Das klassische Modell der Firewall ist bereits seit einigen Jahren dafür bekannt, dass gewisse Schwächen vorhanden sind. Im Internet existieren haufenweise Anleitungen, Howto's und Videos, wie man verschiedene Applikationen über bekannte Ports oder Applikationen tunneln kann. Die Firewall ist dabei meist machtlos, da sie nur portbasiert fungiert. Beliebte "Tunnelports" sind z.B. 80, 443 oder 22, da diese gerne von der Firewall erlaubt

sind. Was dabei letztendlich übertragen wird, kontrolliert die Firewall nicht. An diesem Punkt setzen sog. "Next Generation Firewalls" an. Hier spielt der Zielport nur eine untergeordnete Rolle. Anhand von Fingerprints oder Mustern in den Paketen wird die Applikation erkannt. Diese kann man als Kriterium für Firewall Regeln benutzen. Beispielsweise darf Marketing auf Facebook und Youtube zugreifen, Sales aber nicht. Dabei ist es unerheblich, über welchen Port die Kommunikation stattfindet. Selbst SSL verschlüsselte Applikationen können erkannt werden. Das ganze ist inzwischen derart ausgeklügelt, dass sehr granular innerhalb einer Anwendung unterschieden werden kann. Beim bereits erwähnten Beispiel von Facebook könnte man sämtliche Spiele oder den Facebook Chat verbieten, während der Zugriff auf die restliche Plattform erlaubt bleibt.

In Netzwerken mit mehreren Tausend Clients und Servern wird es schnell unübersichtlich. Wer spricht was mit wem? Klassische Firewalls sehen hier für gewöhnlich nur Quell- und Ziel-IP-Adressen und die benutzten Ports. Bei solch einer Flut an Informationen behält niemand mehr den Überblick, schon gar nicht wenn DHCP im Spiel ist und Nutzer gewisse Anwendungen über untypische Ports tunneln. Applikationsfirewalls (möglicherweise sogar mit User Identifizierung) erkennen in all den Daten genau, welcher Nutzer welche Applikation benutzt. Entsprechende Reporting Templates bereiten die Daten anschaulich und übersichtlich für Sie auf. Dieses Thema ist interessant? Sprechen Sie uns einfach einmal an, sehr gerne beraten wir Sie bezüglich der verschiedenen Lösungsansätze und Technologien: 06103/20 55 300

Horoskop für IT-Zwillinge Zwillinge 22.05. - 21.06.



In diesem Monat ist bei den IT-Zwillingen Teamwork gefragt. Arbeiten Sie gemeinsam mit Ihren Kollegen zusammen und profitieren Sie von den technischen Ergebnissen. Vielleicht steigern sich somit Ihre Aufstiegschancen. Mitte des Monats könnten sich Investitionen jeglicher Art, für IT-Zwillinge lohnen. Aber nehmen Sie nicht jedes Angebot leichtgläubig an. Ihr sportlicher Enthusiasmus ehrt Sie, allerdings sollten Sie einen Gang zurückschalten. Zu viel Sport ist nicht immer ratsam. Gesundheitlich werden Sie die nächsten Wochen nichts zu bemängeln haben.

Horoskop für IT-Krebse Krebs 22.06. – 22.07.



Die IT-Krebse sind derzeit sehr experimentierfreudig und lieben die Herausforderung. Dafür würden Sie fast alles tun. Allerdings sollten Sie etwas acht geben auf Ihr Umfeld. Sie sollten es sich nicht mit Ihren IT-Kollegen verscherzen. Abweisendes Verhalten im beruflichen Umfeld schadet möglicherweise Ihrer Karriere. In Sachen Gesundheit gibt es nichts zu bemängeln. Sie fühlen sich fit und munter. IT-Krebse können sich etwas mehr Wellness und Massagen gönnen, um den Kopf frei zu bekommen.

Spielraum

Rezept des Monats: Spargelauf mit Mozzarella und Champignons

Zutaten:

1kg Spargel
300 ml Gemüsebrühe
300 ml Weißwein
1 Zitrone (nur den Saft)
Lorbeerblatt
Nelken
Pfefferkörner
4 EL Butter
150 g Champignons
Tomaten
Salz
Pfeffer
200 g Mozzarella

Zu Beginn wird der Spargel zubereitet. Hierfür wird der frische Spargel gewaschen, geschält und die Enden abgeschnitten. Daraufhin lassen Sie die Gemüsebrühe, den Weißwein, den

Zitronensaft, das Lorbeerblatt, die Nelken und die Pfefferkörner mit Butter aufkochen. Nun fügen Sie den Spargel hinzu und lassen Sie ihn 7 bis 10 Minuten leicht köcheln.

In der Zwischenzeit werden die Champignons in Scheiben geschnitten. Die Tomaten werden enthäutet, entkernt und in Scheiben geschnitten. Kurz darauf können Sie den Spargel aus dem Sud entnehmen und gut abtropfen lassen. Wenn der Spargel trocken ist dann in eine flache Form legen. Die Champignons und die Tomaten gleichmäßig darüber verteilen, mit Salz und Pfeffer nach Bedarf würzen. Den Mozzarella wie gewohnt in Scheiben schneiden und auf den Tomaten verteilen.

Der Auflauf muss nun 20 Minuten bei 220 °C im Ofen überbacken werden. Wir wünschen einen guten Appetit!

Impressum

THE BRISTOL GROUP
Deutschland GmbH
Zentrale Rhein Main
Robert-Bosch-Straße 13
63225 Langen

Telefon +49 (0) 61 03 / 20 55 - 300
Telefax +49 (0) 61 03 / 70 27 87
info@bristol.de - www.bristol.de

Geschäftsführung:
Ruth Townsend
Susanne Daum

Anregungen zur Gestaltung oder Fragen zum Inhalt dieses Newsletters senden Sie bitte an:
marketing@bristol.de

Willibalds Welt



Neuer Sicherheitsexperte bei THE BRISTOL GROUP Deutschland
Interview mit Herr Willi (Scarface) Willibald (Sicherheits-Bull-Terrier)

Bei der Bristol Group wird Sicherheit schon seit Jahren groß geschrieben: IT Sicherheit, Netzwerksicherheit ...

Für welche Form der Sicherheit bist du denn zuständig?

Arbeitswege und Ablaufsicherheit. Ich achte darauf, dass die Mitarbeiter den Weg in die Kaffeeküche ohne Zwischenfälle ablaufen oder, dass sie auch mal ohne Firewall zum Rauchen auf die Terrasse gelangen.

Was ist dein größtes Ziel?

Vorurteile verbellen. Meine Freunde und ich sind in den letzten Jahren zu einem nicht beneidenswerten Ruf gekommen. Außerdem werden kaum andere Hunderassen so sehr missverstanden.

Wie konnte das geschehen?

Da beißt sich der Hund in den Schwanz. Man kennt uns nicht. Wir werden nicht so geliebt wie die kuscheligen Chihuahuas oder wie die heißen. Wir werden geschlagen und getreten. Was glauben Sie, warum ich den Beinamen Scarface habe? Nicht weil ich so gerne ins Kino gehe und Al Pacino so lieb habe ... Dabei sind wir so freundlich und treu und lustig.

Wer ist denn dein Lieblingsschauspieler?

Idefix

Und dein Lieblingsfilm?

Susi und Strolch – ich bin sehr romantisch.

Was ist dein größter Fehler?

Dass ich so gerne alleine weglaufe ... und dann laufen alle vor mir weg.

Was ist deine größte Freude?

Mit Frauchen auf der Couch liegen und schmusen.

